Europäische Union

Veröffentlichung des Supplements zum Amtsblatt der Europäischen Union

2, rue Mercier, 2985 Luxembourg, Luxemburg
Fax: +352 29 29 42 670
E-Mail: ojs@publications.europa.eu
Infos und Online-Formulare: http://simap.europa.eu

Wettbewerbsbekanntmachung

Diese Bekanntmachung fällt unter

Richtlinie 2004/18/EG ◉
Richtlinie 2004/17/EG (Versorgungssektoren) ○

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber / Auftraggeber

I.1) Name, Adressen und Kontaktstelle(n):

Offizielle Bezeichnung: Stadt Nürnberg, vertreten durch das Hochbauamt
Nationale Identifikationsnummer: *(falls bekannt)*

Postanschrift: Marientorgraben 11

Ort: Nürnberg
Postleitzahl: 90402
Land: Deutschland (DE)

Kontaktstelle(n): Hochbauamt
Telefon: +49 911/ 2314245

Zu Händen von: Dipl.-Ing. Architekt Alexander Leupold

E-Mail: alexander.leupold@stadt.nuernberg.de
Fax: +49 911/ 2315628

Internet-Adresse(n): *(falls zutreffend)*

Hauptadresse des öffentlichen Auftraggebers / des Auftraggebers: *(URL)* http://www.nuernberg.de/internet/referat6/

Adresse des Beschafferprofils: *(URL)*

Elektronischer Zugang zu Informationen: *(URL)* www.schulzentrumsuedwest.wordpress.com

Elektronische Einreichung von Angeboten und Teilnahmeanträgen: *(URL)*

Weitere Auskünfte erteilen

○ die oben genannten Kontaktstellen ◉ Sonstige (bitte Anhang A.I ausfüllen)

Weitere Unterlagen verschicken

○ die oben genannten Kontaktstellen ◉ Sonstige (bitte Anhang A.II ausfüllen)

Projekte oder Teilnahmeanträge sind zu richten an

○ die oben genannten Kontaktstellen ◉ Sonstige (bitte Anhang A.III ausfüllen)

I.2) Art des öffentlichen Auftraggebers

○ Ministerium oder sonstige zentral- oder bundesstaatliche Behörde einschließlich regionaler oder lokaler Unterabteilungen

○ Agentur/Amt auf zentral- oder bundesstaatlicher Ebene

◉ Regional- oder Lokalbehörde

○ Agentur/Amt auf regionaler oder lokaler Ebene

○ Einrichtung des öffentlichen Rechts

○ Europäische Institution/Agentur oder internationale Organisation

○ Sonstige: *(bitte angeben)*

I.3) Haupttätigkeit(en)

bei Veröffentlichung der Bekanntmachung durch einem öffentlichen Auftraggeber

☒ Allgemeine öffentliche Verwaltung

☐ Verteidigung

☐ Öffentliche Sicherheit und Ordnung

☐ Umwelt

☐ Wirtschaft und Finanzen

☐ Gesundheit

☐ Wohnungswesen und kommunale Einrichtungen

☐ Sozialwesen

☐ Freizeit, Kultur und Religion

☐ Bildung

☐ Sonstige: *(bitte angeben)*

bei Veröffentlichung der Bekanntmachung durch einem Auftraggeber

☐ Erzeugung, Fortleitung und Abgabe von Gas und Wärme

☐ Strom

☐ Aufsuchung und Gewinnung von Gas und Erdöl

☐ Aufsuchung und Gewinnung von Kohle und anderen festen Brennstoffen

☐ Wasser

☐ Postdienste

☐ Eisenbahndienste

☐ Städtische Eisenbahn-, Straßenbahn-, Oberleitungsbus- oder Busdienste

☐ Hafeneinrichtungen

☐ Flughafenanlagen

I.4) Auftragsvergabe im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber / anderer Auftraggeber

Der öffentliche Auftraggeber / Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber / anderer Auftraggeber:

○ ja ◉ nein

falls ja, weitere Angaben zu diesen öffentlichen Auftraggebern bzw. Auftraggebern bitte in Anhang A

Abschnitt II: Gegenstand des Wettbewerbs / Beschreibung des Projekts

II.1) Beschreibung:

II.1.1) Bezeichnung des Wettbewerbs/Projekts durch den öffentlichen Auftraggeber / den Auftraggeber:

Nicht offener Realisierungswettbewerb nach RPW 2013 „Ersatzneubau Schulzentrum Südwest in Nürnberg“

II.1.2) Kurze Beschreibung:

Gegenstand des Wettbewerbs ist der Ersatzneubau des Schulzentrums Südwest mit 85 Klassen (51 Klassen Gymnasium und 34 Klassen Realschule) für ca. 2.300 Schülerinnen und Schüler in 90451 Nürnberg, Pommernstraße 10 u.a. mit Sporthallen, Freisportanlagen und Außenflächen sowie der Dienststelle des Ministerialbeauftragten für die Realschulen in Mittelfranken.
Der Wettbewerbsgegenstand umfasst den Neubau der Peter-Heinlein-Realschule und des Sigmund-Schuckert-Gymnasiums, deren Ganztagsbetreuung und Stadtteilbibliothek sowie der Dienststelle des Ministerialbeauftragten mit einer Nutzfläche von ca. 15.700 Quadratmetern. Weiterhin sollen bis zu sieben Übungseinheiten für den Hallensport sowie Betriebsräume für die Freisportanlagen mit einer Nutzfläche von ca. 4.900 Quadratmetern, Freisportanlagen mit einer Fläche von ca. 13.800 Quadratmetern und Außenanlagen (Pausenhöfe und Schulgarten) mit einer Fläche von bis zu 11.700 Quadratmetern im Wettbewerb bearbeitet werden.
Das bestehende Schulgebäude inklusive der zugehörigen Sporthallen, Pausen- bzw. Schulhofflächen und geeigneten, vor der Bautätigkeit ausreichend geschützten Erschließungswegen muss dabei während Planung und Bau des Ersatzneubaus in seiner Funktion auf dem Wettbewerbsgrundstück erhalten bleiben. Dies stellt eine hohe Anforderung an die Wettbewerbsteilnehmerinnen und –teilnehmer im Hinblick auf die Auswirkungen aus dem bestehenden Schulbetrieb auf die Erarbeitung von geeigneten Entwurfslösungen. Weiterhin bestehen umfassende Bedingungen aus den Grundstückseigenschaften, die unter anderem aus den Bereichen des Natur- und Artenschutzes, der Bodenverhältnisse usf. resultieren. In Summe führen unter anderem die vorgenannten Konditionen zu einer beträchtlichen Komplexität der Aufgabenstellung. Die Ausloberin veranschaulicht diese Konditionen mit großer Sorgfalt im Verfahren und erwartet Lösungen hoher städtebaulicher, funktionaler, pädagogischer, energetischer, konstruktiver, gestalterischer und ökologischer Qualität für ein vorbildliches sowie in Bau, Betrieb und Unterhalt wirtschaftliches Schulzentrum.
Schulen übernehmen entsprechend ihrer Vorbildwirkung und als Ort der Bewusstseinsbildung eine aktive Rolle im Bereich des Klimaschutzes. Gerade durch eine funktionale, komfortbasierte, wirtschaftliche und ökologische Gebäudekonzeption sowie durch sichtbare Integration von innovativen und energieeffizienten Technologien wird das Thema bildungsschichtenübergreifend präsent und dadurch gesellschaftfähig. Deshalb hat es sich die Stadt Nürnberg zum Ziel gesetzt, das Schulzentrum Südwest als „klimaneutralen Schule“ im Sinne einer Null- bzw. Plusenergiebilanz mit einer sehr hohen Eigenbedarfsdeckung durch den Einsatz regenerativer Energien umzusetzen.
Gebäude- und Freiraumplanung des Ersatzneubaus übernehmen dabei eine wichtige, quartiersprägende Rolle in der Vernetzung von Innen- und Außenraum über die Grenzen des Wettbewerbsgrundstücks hinaus.

II.1.3) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV) :

	Hauptteil	**Zusatzteil** *(falls zutreffend)*
Hauptgegenstand	71221000	
Ergänzende Gegenstände	71222000	

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1) Kriterien für die Auswahl der Teilnehmer: *(falls zutreffend)*

Der Wettbewerb wird als einstufiger, nicht offener Realisierungswettbewerb nach RPW 2013 mit vorgeschaltetem Bewerbungsverfahren in Form eines kombinierten Auswahl- und Losverfahrens zur Findung von bis zu 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmern (Architektinnen und Architekten in Arbeitsgemeinschaft mit Landschaftsarchitektinnen bzw. Landschaftsarchitekten) ausgeschrieben. Neben elf bereits ausgewählten Teilnehmerinnen und Teilnehmern werden weitere bis zu 29 Bewerberinnen und Bewerber zugelassen.
Die Bewerbung, bestehend aus dem vollständig ausgefüllten und unterschriebenen Bewerbungsbogen mit den darin geforderten Nachweisen, ist in einem verschlossenen Umschlag DIN C4 unter Verwendung des grünen „Kennklebezettels für besondere Leistungen und Vergaben nach VOF“ bis zum 11.11.2013, 23h59 (Eingang bei der Vergabestelle, nicht Poststempel!) bei folgender Adresse einzureichen:
Stadt Nürnberg
Vergabemanagement
Bauhof 9, Nebeneingang EG
90402 Nürnberg
Die Auswahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer erfolgt durch ein Auswahlgremium mit externer Fachbegleitung. Die Auswahl und das Losverfahren finden unter Aufsicht einer unabhängigen Rechtsperson statt. Es werden zunächst die Bewerbungen ausgewählt, die alle geforderten Nachweise enthalten und die Auswahlkriterien erfüllen.
Das Auswahlgremium wird anschließend die Qualität der Referenzprojekte bewerten und die Wettbewerbsteilnehmerinnen und -teilnehmer aus den ausgewählten Bewerbungen durch eine Losziehung ermitteln, falls mehr als 29 Bewerbungen die Anforderungen erfüllen.
Das Auswahlgremium hat der Ausloberin gegenüber empfehlenden Charakter, die Ausloberin entscheidet anhand der vom Auswahlgremium vorgelegten Auswahlliste über die Einladung zum Wettbewerb.
Weitere Informationen zur Bewerbung:
a) Bewerbungen sind ausschließlich unter Verwendung des ausgefüllten Bewerbungsbogens möglich. Bewerbungen ohne vollständig ausgefüllten und rechtskräftig unterschriebenen Bewerbungsbogen sowie fehlende geforderte Nachweise führen zum Ausschluss. Der Bewerbungsbogen und der Kennklebezettel können vom Blog des Verfahrensbetreuers heruntergeladen werden. Dazu ist folgender Link in den Browser einzugeben und die Return-Taste zu drücken:
http://schulzentrumsuedwest.wordpress.com/bewerbung/
Weitere Unterlagen werden nicht verschickt.
b) Die im Bewerbungsbogen geforderten Nachweise sind in Kopie, nicht deutschsprachige Nachweise in Kopie einer beglaubigten Übersetzung der Bewerbung beizulegen;
c) Sind geforderte Nachweise im jeweiligen Heimatstaat der Bewerberin oder des Bewerbers nicht erhältlich, ist eine Eigenerklärung abzugeben;
d) Weitere Unterlagen über die verlangten Erklärungen, Nachweise und Referenzen hinaus (auch Referenzen, die mehr Seiten umfassen, als im Bewerbungsbogen gefordert sind) werden bei der Wertung nicht berücksichtigt;
e) Bewerbungen sind in Papierform, als lose Blätter, nicht gebunden und nicht spiralgeheftet im einheitlichen Format DIN A4 einzureichen. Elektronisch übermittelte Bewerbungen werden nicht berücksichtigt;
f) Eingereichte Bewerbungsunterlagen verbleiben bei der Ausloberin und werden nicht zurückgegeben.
g) Als Schlusstermin für die Einreichung der Bewerbung gilt der Zeitpunkt des Eingangs bei der Vergabestelle (Stadt Nürnberg, Vergabemanagement); nicht termingerecht bei der Vergabestelle eingegangene Bewerbungen werden nicht berücksichtigt;
h) Mehrfachbewerbungen führen zum Ausschluss der betreffenden Bewerberinnen, Bewerber und Bewerbergemeinschaften vom Verfahren. Als Mehrfachbewerbungen gelten auch mehrere Bewerbungen von Einzelpersonen innerhalb verschiedener Bewerbergemeinschaften;
i) Werden auf den Referenzblättern Wettbewerbsbeiträge oder -erfolge genannt, sind nur Wettbewerbsbeiträge oder -erfolge in regelkonformen Verfahren nach in den jeweiligen Ländern eingeführten Richtlinien wie z.B.

RPW, GRW, RAW, WOA, SIA u.a. zulässig. Die Verfahrensform des Wettbewerbs ist zu benennen. Als "Wettbewerbserfolg" gilt mindestens ein Ankauf, eine Anerkennung, eine Auszeichnung sowie ein Preis oder Sonderpreis.
Die Bewerbungen müssen folgende Unterlagen enthalten:
1. vollständig ausgefüllter und unterschriebener Bewerbungsbogen mit Kontaktdaten und verbindlicher Erklärung der Teilnahme im Fall der Auslosung;
2. Anlagen zum Bewerbungsbogen (Kopien):
- Nachweis der Berechtigung zum Führen der Berufsbezeichnung „Architekt/in“ bzw. „Landschaftsarchitekt/in“
- bei juristischen Personen: Nachweis, z.B. Auszug aus dem Handelsregister, aus dem die Namen der Führungskräfte des Unternehmens hervorgehen. Es muss ein/ eine verantwortliche/r Berufsangehörige/r benannt werden, der/ die in seiner/ ihrer Person die Teilnahmevoraussetzungen erfüllt, die an die natürlichen Personen gestellt werden
- Nachweis Berufshaftpflichtversicherung über mindestens 3,0. Mio. Euro Personenschäden und 1,5 Mio. Euro sonstige Schäden (Architekt/in) bzw. 0,5 Mio. Euro sonstige Schäden (Landschaftsarchitekt/in) bzw. Erklärung eines Versicherers über dessen Bereitschaft, im Auftragsfall eine solche Versicherung abzuschließen. Die Ersatzleistung des Versicherers muss mindestens das 2-Fache der Deckungssumme pro Jahr betragen
- nur, falls zutreffend: Erläuterungen zu §4 (2) und/ oder §4 (6) und/ oder §4 (9 a-e) VOF
- Darstellung ein (1) Referenzprojekt Architektin bzw. Architekt und ein (1) Referenzprojekt Landschaftsarchitektin bzw. Landschaftsarchitekt auf maximal 2 DIN A4-Seiten, einseitig bedruckt
Als Kriterien des jeweiligen Referenzprojekts gelten:
Architektin bzw. Architekt:
Es ist ein Referenzprojekt vorzulegen, durch das die Bewerberin bzw. der Bewerber nachweisen kann, dass sie bzw. er Erfahrung bei Planungen von Neubauten vergleichbarer Komplexität (in Bezug auf funktionale, städtebauliche, besondere energetische, wirtschaftliche Anforderungen) mit hohem gestalterischem Anspruch hat. Planungen sind z.B. Wettbewerbsbeiträge, Wettbewerbserfolge oder sonstige Planungen bis Leistungsphase 4 nach §34 (3) HOAI 2013 oder vergleichbar.
Landschaftsarchitektin bzw. Landschaftsarchitekt:
Es ist ein Referenzprojekt vorzulegen, durch das die Bewerberin bzw. der Bewerber nachweisen kann, dass sie bzw. er Erfahrung bei Planungen von Freianlagen vergleichbarer Komplexität (in Bezug auf funktionale, landschaftliche, städtebauliche, wirtschaftliche Anforderungen) mit hohem gestalterischem Anspruch hat. Planungen sind z.B. Wettbewerbsbeiträge, Wettbewerbserfolge oder sonstige Planungen bis Leistungsphase 4 nach §39 (3) HOAI 2013 oder vergleichbar.
Als Referenzen gelten nur Projekte, die in eigenem Namen bzw. verantwortlich im Auftrag für einen anderen Namen, z.B. in freier Mitarbeit oder angestellt angefertigt wurden. Bei Projekten, die verantwortlich im Auftrag für einen anderen Namen, z.B. in freier Mitarbeit oder angestellt angefertigt wurden, ist eine Bestätigung der Mitarbeit der Bewerberin bzw. der Bewerbers durch die verantwortliche Verfasserin bzw. den verantwortlichen Verfasser beizulegen. Die Angaben zum Referenzprojekt sind mit maximal zwei einseitig bedruckten Seiten DIN A4 mit Text, Fotos und Planausschnitten zu erbringen. Weitere Unterlagen werden nicht berücksichtigt.

III.2) Angaben zu einem besonderen Berufsstand:

Angaben zu einem besonderen Berufsstand: ◉ ja ○ nein

(falls ja) Beruf angeben:

Teilnahmeberechtigt sind in der EU, in den EWR-Mitgliedsstaaten, oder in den Mitgliedsstaaten des WTO Dienstleistungsabkommens (GPA, bei denen die BRD für die Dienstleistungen Marktzugang oder Inländerbehandlungsverpflichtung hat) ansässige bis zu 29 auszuwählende Arbeitsgemeinschaften aus Architektin bzw. Architekt und Landschaftsarchitektin bzw. Landschaftsarchitekt zuzüglich der bereits im Vorfeld ausgewählten bis zu elf Arbeitsgemeinschaften aus Architektin bzw. Architekt und Landschaftsarchitektin bzw. Landschaftsarchitekt.
Jede Teilnehmerin bzw. jeder Teilnehmer hat ihre bzw. seine Teilnahmeberechtigung eigenverantwortlich zu prüfen. Sie bzw. er gibt eine Erklärung gemäß Anlage entsprechend RPW 2013 Anlage V Abs. 3 ab.

Aus Bewerbungen ausgewählte Teilnehmerinnen bzw. Teilnehmer dürfen keine anderen als die in der Bewerbung genannten Personen am Wettbewerb beteiligen (Mitverfasserin bzw. Mitverfasser).
Als Architektin bzw. Architekt oder Landschaftsarchitektin bzw. Landschaftsarchitekt sind zugelassen:
in der EU, in den EWR Mitgliedsstaaten, oder in den Mitgliedsstaaten des WTO Dienstleistungsabkommens (GPA, bei denen die BRD für die Dienstleistungen Marktzugang oder Inländerbehandlungsverpflichtung hat) ansässige Personen, die als Architektin bzw. Architekt oder Landschaftsarchitektin bzw. Landschaftsarchitekt befugt sind und die nicht gemäß §4 (6) oder §4 (9 a-e) VOF von der Teilnahme an einem Vergabeverfahren ausgeschlossen werden.
Ist die Berufsbezeichnung am jeweiligen Heimatstaat gesetzlich nicht geregelt, so erfüllt die fachlichen Anforderungen als Architektin bzw. Architekt oder Landschaftsarchitektin bzw. Landschaftsarchitekt, wer über ein Diplom, Prüfungszeugnis oder einen sonstigen Befähigungsnachweis verfügt, dessen Anerkennung der Richtlinie 2005/36/EG und den Vorgaben des Rates vom 7.September 2005 über die Anerkennung von Berufsqualifikationen (ABl. EU Nr. L255 S. 22) entspricht.
Teilnahmeberechtigt sind ferner:
- Natürliche Personen, die nach den Rechtsvorschriften ihres Heimatlandes am Tag der Bekanntmachung zur Führung der Berufsbezeichnung Architektin bzw. Architekt oder Landschaftsarchitektin bzw. Landschaftsarchitekt berechtigt sind (Richtlinie 85/384/EWG);
- Juristische Personen, sofern deren satzungsgemäßer Geschäftszweck auf Planungsleistungen ausgerichtet ist, die der Wettbewerbsaufgabe entsprechen und für die Wettbewerbsteilnahme ein verantwortlicher Berufsangehöriger benannt ist, der in seiner Person die Teilnahmevoraussetzungen erfüllt, die an die natürlichen Personen gestellt werden. (Gleiches gilt bei „eingeladenen“ juristischen Personen);
- Arbeitsgemeinschaften, bei denen jedes Mitglied die Anforderungen erfüllt, die an natürliche oder juristische Personen gestellt werden;
- Ständige Arbeitsgemeinschaften gelten als ein Wettbewerbsteilnehmer und dürfen sich mit nicht mehr als einer Bewerbung an der Auslobung beteiligen, bei Arbeitsgemeinschaften muss jedes Mitglied benannt und teilnahmeberechtigt sein;
- Juristische Personen sowie Arbeitsgemeinschaften haben einen teilnahmeberechtigten bevollmächtigten Vertreter bzw. eine teilnahmeberechtigte Vertreterin zu benennen, der für die Wettbewerbsleistung verantwortlich ist;
- Bei den Arbeitsgemeinschaften muss jedes Mitglied benannt und teilnahmeberechtigt sein;
- Die Teilnahmevoraussetzungen müssen am Tag der Bekanntmachung erfüllt sein.
Bei der Bearbeitung der Wettbewerbsaufgabe wird die Zusammenarbeit zwischen Architektin bzw. Architekt und Landschaftsarchitektin bzw. Landschaftsarchitekt zwingend verlangt. Landschaftsarchitektinnen und Landschaftsarchitekten sind nur in Arbeitsgemeinschaft mit Architektinnen bzw. Architekten teilnahmeberechtigt. Federführend in den Arbeitsgemeinschaften sind die Architektinnen bzw. Architekten.
Die vorgenannten Regelungen gelten sinngemäß für die zum Wettbewerb vorab eingeladenen Teilnehmerbüros.

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) Art des Wettbewerbs:
○ Offen
◉ Nichtoffen
Geplante Teilnehmerzahl:
oder
Mindestzahl: 20 und Höchstzahl: 40

IV.2) Namen der bereits ausgewählten Teilnehmer: *(bei einem nicht offenem Wettbewerb)*
1. Bereits ausgewählte Teilnehmerinnen und Teilnehmer siehe Angaben unter VI.2) Zusätzliche Angaben 2.

IV.3) Kriterien für die Bewertung der Projekte:
Die Kriterien zur Bewertung der Wettbewerbsarbeiten werden vom Preisgericht festgelegt und im Auslobungstext aufgeführt.

IV.4) Verwaltungsangaben:

IV.4.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber/beim Auftraggeber: *(falls zutreffend)*

IV.4.2) Bedingungen für den Erhalt von Vertrags- und ergänzenden Unterlagen: *(falls zutreffend)*

Schlusstermin für die Anforderung von Unterlagen oder die Einsichtnahme

Tag: 11/11/2013 *(TT/MM/JJJJ)* Uhrzeit: 12:00

Kostenpflichtige Unterlagen ○ ja ◉ nein
(falls ja, in Zahlen) Preis: Währung:

Zahlungsbedingungen und -weise:

IV.4.3) Schlusstermin für den Eingang der Projekte oder Teilnahmeanträge:

Tag: 11/11/2013 *(TT/MM/JJJJ)* Uhrzeit: 23:59

IV.4.4) Tag der Absendung der Aufforderungen zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber: *(falls zutreffend)*

Tag: 27/11/2013 *(TT/MM/JJJJ)*

IV.4.5) Sprache(n), in der (denen) Projekte erstellt oder Teilnahmeanträge verfasst werden können:
○ Alle Amtssprachen der EU
◉ Folgende Amtssprache(n) der EU:
DE
☐ Sonstige:

IV.5) Preise und Preisgericht:

IV.5.1) Angaben zu Preisen:

Es werden ein oder mehrere Preise vergeben: ◉ ja ○ nein

(falls ja) Anzahl und Höhe der zu vergebenden Preise: *(falls zutreffend)*

Für Preise und Anerkennungen stehen zur Verfügung:
Gesamtpreissumme netto ca. 360.000.- Euro
Gesamtpreissumme brutto ca. 428.400.- Euro (inkl. 19% USt.)
1. Preis ca. 90.000.- Euro netto
2. Preis ca. 72.000.- Euro netto
3. Preis ca. 54.000.- Euro netto
4. Preis ca. 43.200.- Euro netto
5. Preis ca. 28.800.- Euro netto
Anerkennungen ca. 72.000.- Euro netto
Das Preisgericht ist berechtigt, die Wettbewerbssumme durch einstimmigen Beschluss anders zu verteilen. Sofern mit Preisen bzw. Anerkennungen ausgezeichnete Wettbewerbsteilnehmer Mehrwertsteuer abführen, wird diese ihnen anteilig zusätzlich vergütet.

IV.5.2) Angaben zu Zahlungen an alle Teilnehmer: *(falls zutreffend)*

Kosten für die Bearbeitung der Wettbewerbsaufgabe werden nicht erstattet.

IV.5.3) Folgeaufträge:

Ein Dienstleistungsauftrag infolge des Wettbewerbs wird an den bzw. an einen der Gewinner des Wettbewerbs vergeben: ◉ ja ○ nein

IV.5.4) Entscheidung des Preisgerichts:

Die Entscheidung des Preisgerichts ist für den öffentlichen Auftraggeber / den Auftraggeber bindend: ○ ja ◉ nein

IV.5.5) Namen der ausgewählten Preisrichter: *(falls zutreffend)*

1. NN (derzeit Hr. Dipl.-Ing. Wolfgang Baumann), Stadt Nürnberg, Berufsmäßiger Stadtrat/ -rätin, Bau- und Planungsreferent/in
2. Dipl.-Ing. Petra Waldmann, Stadt Nürnberg, Dienststellenleiterin Hochbauamt
3. Prof. Dipl.-Ing. Zvonko Turkali, Architekt, Frankfurt/ Hannover
4. Prof. Dipl.-Ing. Peter Cheret, Architekt, Stuttgart
5. Prof. Dipl.-Ing. M.Sc. Ingrid Burgstaller, Architektin, Stadtplanerin, München/ Nürnberg
6. Dipl.-Ing. Andrea Gebhard, Landschaftsarchitektin, München
7. Dipl.-Ing. Gerhard Greiner, Architekt, Kassel
8. Dipl.-Ing. Stephan Birk, Architekt, Stuttgart
9. weitere stimmberechtigte Preisrichter unter VI.2) Zusätzliche Angaben
10.

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union:
Der Wettbewerb steht in Verbindung mit einem Vorhaben oder Programm, das aus Mitteln der Europäischen Union finanziert wird: ○ ja ◉ nein
(falls ja) Angabe der Vorhaben und/oder Programme :

VI.2) Zusätzliche Angaben: *(falls zutreffend)*

Namen der bereits ausgewählten Teilnehmer
1) Arch: Burkard Meyer Architekten BSA, CH-5400 Baden
LArch: Haag Landschaftsarchitektur, CH-8045 Zürich
2) Arch: Fink Thurnher Architekten, A-6900 Bregenz
LArch: Rau Landschaftsarchitektur, 88214 Ravensburg
3) Arch: gmp Architekten von Gerkan, Marg und Partner, 22763 Hamburg
LArch: Rainer Schmidt Landschaftsarchitekten GmbH, 80469 München
4) Arch: Haid + Partner, 90408 Nürnberg
LArch: WGF Objekt Landschaftsarchitekten GmbH, 90478 Nürnberg
5) Arch: Kappler Sedlak Architekten, 90419 Nürnberg
LArch: michellerundschalk GmbH, 81167 München
6) Arch: Kohlmayer Oberst Architekten, 70176 Stuttgart
LArch: Glück Landschaftsarchitektur, 70178 Stuttgart
7) Arch: Marte.Marte Architekten ZT GmbH, A-6833 Weiler
LArch: WES GmbH LandschaftsArchitektur, 22303 Hamburg
8) Arch: Nuyken von Oefele Architekten BDA, 80797 München
LArch: HinnenthalSchaar Landschaftsarchitektur, 81667 München
9) Arch: raum 3 architekten mit Jürgen Lehmeier, 90408 Nürnberg
LArch: Adler & Olesch Landschaftsarchitekten, 90402 Nürnberg
10) Arch: scholl.balbach.walker architekten, 70190 Stuttgart
LArch: koeber landschaftsarchitektur, 70174 Stuttgart
11) Arch: stm° architekten, 90409 Nürnberg
LArch: tautorat landschaftsarchitekt, 90763 Fürth
Termine
11.10.2013 Tag der Auslobung
11.10.2013 Veröffentlichung Bewerbungsverfahren
11.11.2013, 23h59 Ende der Bewerbungsfrist (Eingang bei der Vergabestelle)
15.11.2013 (voraus.) Preisgerichtsvorbesprechung
bis 26.11.2013 Auswahlverfahren
ab 27.11.2013 Benachrichtigung der ausgewählten Teilnehmer
09.12.2013 (voraus.) Ausgabe der Wettbewerbsunterlagen
10.01.2014 (voraus.) Rückfragentermin (schriftlich)
17.01.2014 (voraus.) Kolloquium (Teilnahme dringend empfohlen)
24.02.2014, 18h00 Abgabe der Planunterlagen (Submission)
03.03.2014, 18h00 Abgabe des Modells (Submission)

10.03.2014, 18h00 Abgabe der Formblätter für Berechnungen und Kennzahlen (Submission)
08. + 09.05.2014 Preisgerichtssitzung (geplant)
12.-28.05.2014 Ausstellung (geplant)
Vorgesehener Auftragsumfang
Die Ausloberin wird, soweit und sobald die dem Wettbewerb zugrunde liegende Aufgabe realisiert wird und sofern der Beauftragung kein wichtiger Grund entgegensteht, unter Würdigung der Empfehlungen des Preisgerichts einen oder mehrere Preisträgerinnen und Preisträger mit den Planungsleistungen, mindestens aber mit der Planungsbearbeitung nach §34 HOAI 2013 und §39 HOAI 2013, jeweils Leistungsphasen 2-4 beauftragen.
Zusätzlich wird die Ausloberin durch angemessene weitere Beauftragung (z.B. Leitdetails) sicherstellen, dass die Qualität des Wettbewerbsentwurfs realisiert wird. Die Beauftragung erfolgt stufenweise, sowie unter dem Vorbehalt der abschnittsweisen Realisierung.
Im Falle einer weiteren Bearbeitung werden durch den Wettbewerb bereits erbrachte Leistungen des Wettbewerbsteilnehmers bis zur Höhe des zuerkannten Preises nicht erneut vergütet, wenn und soweit der Wettbewerbsentwurf in seinen wesentlichen Teilen unverändert der weiteren Bearbeitung zugrunde gelegt wird.
Weitere Preisrichter (stimmberechtigt)
9) NN (derzeit Hr. Dr. Klemens Gsell), Stadt Nürnberg, 3. Bürgermeister Geschäftsbereich Schule
10) NN (derzeit Hr. Harald Riedel), Stadt Nürnberg, Finanzreferent
11) Hr. Prof. Dr.-Ing. Dr. h.c. Gerhard Hausladen, München
12) NN (derzeit: in Abstimmung), Stadtrat/ Stadträtin I
13) NN (derzeit: in Abstimmung), Stadtrat/ Stadträtin II
14) NN (derzeit: in Abstimmung), Stadtrat/ Stadträtin III
15) NN (derzeit: in Abstimmung), Stadtrat/ Stadträtin IV
ständig anwesende stellvertretende Preisrichterinnen und Preisrichter
Dipl.-Ing. Antje Osterwold, Architektin, Weimar
Dipl.-Ing. Tobias Kramer, Landschaftsarchitekt, Freising
Dipl.-Ing. Siegfried Dengler, Architekt, Stadt Nürnberg, Leiter Stadtplanungsamt
Günter Ebert, Stadt Nürnberg, Koordinator Schule-Jugendhilfe, Schulentwicklung
Die Ausloberin behält sich vor, weitere Sachverständige, Beraterinnen und Berater sowie Stellvertreterinnen und Stellvertreter der Preisrichterinnen und Preisrichter hinzuzuziehen.

VI.3) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren:

VI.3.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren:

Offizielle Bezeichnung: Regierung von Mittelfranken
Vergabekammer Nordbayern

Postanschrift: Promenade 27

Ort: Ansbach Postleitzahl: 91522 Land: Deutschland (DE)

Telefon: +49 981531277

E-Mail: vergabekammer.nordbayern@reg-mfr.bayern.de Fax: +49 981531837

Internet-Adresse: *(URL)*
Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren *(falls zutreffend)*

Offizielle Bezeichnung: Nationale Identifikationsnummer: *(falls bekannt)*

Postanschrift:

Ort: Postleitzahl: Land:

Kontaktstelle(n): Telefon:

Zu Händen von:

E-Mail: Fax:

Internet-Adresse: *(URL)*

VI.3.2) Einlegung von Rechtsbehelfen: *(bitte Abschnitt VI.3.2 oder ggf. Abschnitt VI.3.3 ausfüllen)*

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen, siehe: http://www.regierung.mittelfranken.bayern.de/aufg_abt/abt2/Vergabe/_MerkblattVergabekammer2010.pdf

VI.3.3) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt:

Offizielle Bezeichnung: Regierung von Mittelfranken
Vergabekammer Nordbayern

Postanschrift: Promenade 27

Ort: Ansbach Postleitzahl: 91522 Land: Deutschland (DE)

Telefon: +49 981531277

E-Mail: vergabekammer.nordbayern@reg-mfr.bayern.de Fax: +49 981531837

Internet-Adresse: *(URL)*

VI.4) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:
11/10/2013 *(TT/MM/JJJJ)* - ID:2013-138501

Anhang A
Sonstige Adressen und Kontaktstellen

I) Adressen und Kontaktstellen, die weitere Auskünfte erteilen

Offizielle Bezeichnung: johannsraum Atelier für Architektur — Nationale Identifikationsnummer: *(falls bekannt)*

Postanschrift: Paradiesstraße 17

Ort: Nürnberg — Postleitzahl: 90459 — Land: Deutschland (DE)

Kontaktstelle(n): — Telefon: +49 9114394420

Zu Händen von: Prof. Andreas Emminger

E-Mail: suedwest@johannsraum.de — Fax: +49 91143944220

Internet-Adresse: *(URL)* http://schulzentrumsuedwest.wordpress.com/

II) Adressen und Kontaktstellen, bei denen weitere Unterlagen erhältlich sind

Offizielle Bezeichnung: johannsraum Atelier für Architektur — Nationale Identifikationsnummer: *(falls bekannt)*

Postanschrift: Paradiesstraße 17

Ort: Nürnberg — Postleitzahl: 90459 — Land: Deutschland (DE)

Kontaktstelle(n): — Telefon: +49 9114394420

Zu Händen von: Prof. Andreas Emminger

E-Mail: suedwest@johannsraum.de — Fax: +49 91143944220

Internet-Adresse: *(URL)* http://schulzentrumsuedwest.wordpress.com/bewerbung/

III) Adressen und Kontaktstellen, an die Projekte/Teilnahmeanträge zu richten sind

Offizielle Bezeichnung: Stadt Nürnberg Vergabemanagement — Nationale Identifikationsnummer: *(falls bekannt)*

Postanschrift: Bauhof 9, Nebeneingang EG

Ort: Nürnberg — Postleitzahl: 90402 — Land: Deutschland (DE)

Kontaktstelle(n): Ref. VI/ VMN — Telefon: +49 9112314827

Zu Händen von: Herr Dieter Barthel

E-Mail: dieter.barthel@stadt.nuernberg.de — Fax: +49 9112314209

Internet-Adresse: *(URL)* http://www.nuernberg.de/internet/referat6/

IV) Adresse des anderen öffentlichen Auftraggebers / Auftraggebers, in dessen Namen der öffentliche Auftraggeber / Auftraggeber beschafft

Offizielle Bezeichnung — Nationale Identifikationsnummer (falls bekannt):

Postanschrift:

Ort — Postleitzahl

Land

---------- (Verwenden Sie Anhang A Abschnitt IV in beliebiger Anzahl) ----------